

Wittwe mit 5 unerzogenen Kindern noch eine arme Mutter und eine verblindete Schwester hinterläßt, welche insgesamt auf seine Hülfe und Unterstützung sahen.

**Diebstahl.**

Zu Bielau und Oberbellmannsdorf im Görlitzschen Kreise, sind unterm 5. Oct. und 13. Nov. wieder neue Einbrüche und Diebstähle erfolgt.

**III. Allgemeine.**

Aus dem Brandenburgischen, vom 21. Nov. Einige öffentliche Blätter melden folgendes: Se. Majestät werden einen neuen Militair-Orden errichten. Er besteht in einer goldenen Medaille. Auf der einen Seite ist ein Kreuz mit F. R. beynähe eben so, wie in dem Orden pour les merites. Auf der andern Seite sind die Bataillen des 7jährigen Krieges abgebildet. Der Orden wird an einem ponceau rothen Bande getragen, und soll denen Officiers, so seit 1756 dienen, gegeben werden. Verschiedene halten diesen Orden für ein Vermächtniß des hochseligen Königs. — Alle vacante Amtshauptmannschaften sollen an keine in Diensten stehende Officiers mehr vergeben werden, sondern nur an Krankheits, Schwäche oder Blessuren wegen verabschiedete Officiers. Diese sollen solche als eine lebenswierige Pension bekommen. — Die Montur des Regiments des Prinzen von Hohenlohe wird verändert. Es bekommt paille Kragen und Aufschläge, und von Gold gestickte Schleifen.

Frankfurt, den 19. Nov. Man will hier Nachricht haben, daß der König von Preußen den Rheinwein seinen Deutschen

Untertanen dadurch zu trinken gönnen wolle, daß der Impost auf selbigen vermindert, dagegen auf Franzwein erhöht werden soll. Man siehet darüber schon ein gedrucktes Lied der Winzer am Rhein an Se. Königl. Majestät von Preußen.

Aus Schlesien, den 15. Nov. Der König hat die Ausfuhr der gebleichten und für die inländischen Fabriken unbrauchbaren rohen Garne, unter den sonst festgesetzten Modalitäten und gegen einen Ausfuhrzoll zu 2. Thlr. 8. vom Schock, die Einfuhr der Russischen und Pohlischen Zuchten und Dubliner und Lucker Pfundleder gegen den tarifmäßigen Zoll, und die Einfuhr der Sächsischen Holzwaaren erlaubt. — Die Landräthe in Schlesien haben zu ihrem bisher gehörigen gewöhnlichen jährlichen Gehalte, welcher in 300 Thlr. bestand, noch 200 Thaler Zulage erhalten.

Berlin, den 22. Nov. Se. Königl. Maj. haben sämtlichen Herren Inspecteurs Dero Armee, aus allerhöchsteigener Bewegung, die allergnädigste Ordre gesandt, daß der ganzen Armee Allerhöchstdero Gnade und Zufriedenheit solle bezeuget werden, und daß Se. Maj. allen Regimentern, sowohl der Cavallerie als Infanterie, einen übercompleten Major bewilligten, so daß die Herren Inspecteurs die Namen der Capitäns von denjenigen Regimentern einzuberichten hätten, welche bis jetzt noch keinen übercompleten Major haben, damit Se. Majest. denselben allergnädigst ernennen können. — Den 26. wird der Königl. Hof die tiefe Trauer ablegen, und ist die Trauer nun folgendergestalt angeordnet: Die Damen erscheinen